

Inhalt

1 Europäische Identitäten in räumlichen Nutzungskonflikten – konzeptionelle Vorüberlegungen	11
– Europäische Identitäten als soziales Konstrukt	11
– Europäische Identität als Ressource in räumlichen Nutzungskonflikten: Zur Reformulierung der Geographischen Konfliktforschung	13
– Praxistheoretische Vorüberlegungen: Die Rolle des Habitus in räumlichen Nutzungskonflikten	15
– Zur identitätsstiftenden Rolle Europas im räumlich-politischen Konflikt: Die Performanz Europäischer Identitäten	18
– Aufbau des Bandes	23
2 Zur theoretischen Verortung sozialer Praxis in räumlichen Nutzungskonflikten	25
2.1 Elemente und Erkenntnisweisen einer Theorie sozialer Praxis	30
– Elemente einer Theorie der Praxis: Der Habitus	33
– Elemente einer Theorie der Praxis: Soziale Felder	36
– Elemente einer Theorie der Praxis: Kapital und Strategien	38
– Die Theorie der Praxis und politisch-geographische Konflikte: ein Zwischenfazit	40
2.2 Zur humangeographischen Rezeption der Theorie der Praxis	42
– Theorie der Praxis und der soziale Raum	43
– Habitus und Feldtheorie in spätmodernen Migrationsgesellschaften	48
2.3 Strategische Praxis und radikale Reflexivität: Habitus und soziale Bewegungen in Migrationsgesellschaften	52
2.4 Praxistheorie und politische Praktiken: Zur Konzeption strategischer und taktischer Handlungslogiken	58
2.5 Zwischenfazit: Eine Theorie sozialer Praktiken in politisch-geographischen Konflikten	62

3	Identitäten als praktische Ressource in der Verhandlung politisch-geographischer Konflikte	69
	– Identität – die Rückkehr einer Debatte in Zeiten der Globalisierung	71
3.1	Artikulationen transnationaler politischer Bewegungen: Politiken von <i>scale, place, networks</i> und <i>mobility</i>	75
	– <i>Politics of Scale</i>	76
	– <i>Politics of Place</i>	78
	– <i>Politics of Networks</i> und <i>Mobility</i>	81
3.2	<i>Doing Identity</i> – Eine Perspektive performativ konzipierter Identitäten zur Untersuchung räumlicher Nutzungskonflikte	83
	– Alte Identitäten – Neue Identitäten: Zur Dezentrierung des Subjekts	84
	– Nationale Identitäten als vorgestellte Gemeinschaften	85
	– Identitäten als erkannte Gleichheit und performativer Akt	88
	– Identitäten <i>anders</i> gedacht: das kollektive Gedächtnis	90
	– Identitätspolitik und politische Identitäten: alternative Perspektiven auf räumliche Nutzungskonflikte	92
3.3	Das soziale Konstrukt der europäischen Identität – Verhandlungen politischer Identität in räumlichen Nutzungskonflikten	95
	– Europäische Identitäten als elitärer Ausdruck einer unvollendeten Nation	97
3.4	Europäische Identitäten in räumlichen Nutzungskonflikten – Zwischenfazit und konzeptionelle Positionierung	105
4	Methodische Überlegungen zur Analyse räumlicher Nutzungskonflikte	111
4.1	Empirische Methoden der Datenerhebung	112
	– Narrativ-biographische Interviews	113
	– Problemzentrierte Interviews	116
	– Ergänzende methodische Verfahren zur Datenerhebung	118
4.2	Verfahren der Datenanalyse und Interpretation	120
5	Zur Analyse des räumlichen Nutzungskonflikts in Spanien: Inhaltliche Vorüberlegungen	123
	– Wissenschaftliche Reflexivität in empirischen Konfliktanalysen – ein Vorwort	123
5.1	Die spanische Mittelmeerküste im Spiegel lebensstilorientierter Wanderungen	125
5.2	Alltagsweltliche Repräsentationen des Lebens am Mittelmeer	129
	– Kollektiv geteilte Konstruktionen: <i>Europäische Residenten an der Costa Blanca</i>	132

5.3 Politische Partizipation der europäischen Residenten	135
– Themen und Wege der Lokalpolitik: vom Ehrenamt zur politischen Vertretung	135
– Die Repräsentation von Ausländern in der formalisierten Lokalpolitik	139
5.4 Städtebau und Stadtplanung in der Region Valencia	145
– Das Baugesetzbuch LRAU	146
– Schematisierung des Planungsablaufs unter LRAU	149
– Sozioökonomische Konsequenzen des Baugesetzbuches LRAU	152
6 Zur Analyse von räumlichen Nutzungskonflikten - Europäische Identitäten als Ausdruck sozialer Praxis im Konflikt	161
6.1 Der „europäische“ Konflikt um die Anwendung und Abschaffung des Baugesetzes LRAU – eine Biographie des sozialen Feld der Baupolitik	162
– Eine Rekonstruktion des Gründungsszenarios der Bürgerinitiative ¡ <i>Abusos Urbanísticos NO!</i>	165
– Der Gründungsmythos der Bürgerinitiative im kollektiven Gedächtnis	169
– Die De-Lokalisierung des Konflikts	171
6.2 Identitätskonstruktionen von ausgewählten Akteuren im Konflikt	180
– <i>Abusos Urbanísticos</i> und der strategische Bezug auf europäische Identitäten	182
– Identitätspolitische Strategien der valenzianischen Regierung	191
– <i>Doing Identity</i> der europäischen Diplomatie	198
– Identitätskonstruktionen im Europäischen Parlament	202
6.3 <i>Doing Identity</i> und der Rekurs auf Demokratie – das Beispiel Parcent	206
– Zur Interpretation des Konflikts - <i>Doing Identity</i> als <i>Doing Democracy</i>	207
7 Europäische Identitäten in räumlichen Nutzungskonflikten – Ein Fazit zur theoriegeleiteten Interpretation	217
8 Literaturverzeichnis	229

Abbildungen

Abb. 1: Entstehung radikaler Reflexivität und die Aussetzung des Habitus in Krisen	56
Abb. 2: Die Konstruktion europäischer Identitäten	102
Abb. 3: Herkunft der nord- und mitteleuropäischen Ausländer in der Region Alicante	125
Abb. 4: Bevölkerungsentwicklung und Ausländeranteil in einigen Gemeinden von Alicante	127
Abb. 5: Das soziale Feld der valenzianischen Baupolitik zu Beginn des Konflikts	163
Abb. 6: Transformationen des sozialen Felds der valenzianischen Baupolitik im Konflikt	175
Abb. 7: Bezugsfelder und diskursive Verknüpfungen im räumlichen Nutzungskonflikt	195